

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 108 (1982)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Nebis Wochenschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebis Wochenschau

● **Schau, schau!** Auf einem Umweg von rund 80 000 Kilometer via TV-Satellit können bereits russische Fernsehprogramme in der Schweiz empfangen werden. Bald Werbespots für die PdA?

● **Treue.** An der Landi 1939 wurde er am Zürichseeufer unter einer Käseglocke populär – und auch 1981 heiratete «jeder achte Schweizer» eine Ausländerin.

● **Mutprobe.** Ausgerechnet am Fasnachtszyschtig wird in Basel der erste «Stützli-Sex» eröffnet. Da können auch schüüche Herren maskiert hineinspazieren.

● **Fusstritt.** Als Beweis für die Linkslastigkeit unserer Kirchen erwähnt einer, im Prospekt von Fastenopfer / Brot für Brüder zum Thema: «Frieden wagen – Schritte tun» seien lauter linke Schuhe abgebildet.

● **Qual der Wahl.** Im Kanton Baselland stehen einen Monat vor Ende des Schuljahres noch 661 (in Worten: sechshunderteinundsechzig) Lehrstellen der verschiedensten Berufe offen. Die arme, aussichtslose Jugend!

● **Schluss mit der Diskriminierung:** Auch Baschterli ohne festen Stammbaum dürfen künftig an Hundeausstellungen und Prämierungen teilnehmen sowie sich zu Sanitäts- und Schutzhunden ausbilden lassen. Wuff!

● **Das Bild der Woche,** entdeckt im «Luzerner Tagblatt»: «Das Geschäft mit Lust und Sex hat vieles, das früher in wonnevollen Kletterpartien vom Baum der Versuchung geholt werden musste, zur sinnentleerten Konsumbetätigung entwertet.»

● **Süchtli.** Laut «Kassensturz» werden von einschlägigen Chemiekonzernen schon in den Tütchen kunstdüngersüchtige Samen gezüchtet ...

● **Basel.** Behauptet keiner, die Fasnacht emanzipiere sich nicht. In der «Rootsheere»-(Ratsherren-)Clique wirken auch Damen mit!

● **Eislauf-Methusalem** Franz Krienbühl (52) ist wieder einmal allen Jüngeren um die Ohren gefahren und wurde hoch überlegen Schweizer Vierkampfmeister. Merke: Alter schützt vor Leistung nicht.

● **Der Untertitel der Woche** in der Fernsehreihe «Menschen – Technik – Wissenschaft» über die Geschichte des Klos: Geschäfte, die bachab gehen.

● **Schlagkräftig** sind unsere stärksten Eishockeymannschaften insofern, als in der jetzt auslaufenden Saison fast jeder Match in eine Massenschlägerei ausartete.

● **Aufhänger.** Von der Skikönigin zur Sexkönigin. So hält «Blick» sein Leservolk bei Laune.

● **Das Wort der Woche.** «Runzelrabatt» (erlauscht bei SWF 3 im Zusammenhang mit günstigen Tarifen der Deutschen Bundesbahn für ältere Leute).

● **Ornithologie.** Auch Pelikan, das weltbekannte Unternehmen für Schul-, Schreib- und Bürobedarf, wird vom Pleitegeier verfolgt ...

● **Ping!** Schon werden wieder Ostermärsche – für den Frieden und so – vorbereitet. Hoffentlich gehen nicht zu viele Eier in Scherben ...

● **Die Frage der Woche,** gerichtet an eine TV-Programmzeitschrift: «Warum bekommt Hans-Joachim Kulenkampff zu Hause so wenig zu essen, dass er halbe Wörter verschlucken muss?»

● **Karl Kraus sagte:** «Das Leben ist eine Anstrengung, die einer besseren Sache würdig wäre.»

## Am Räto si Mainig



As isch an dr Fasnacht gsii, do bin-i imana romanischa Dorf amana Obad ins Theater ganga. Si hend a billiga Schwank geh. Aber wia dr Lehrer als Gauner, dr Khonsumvarwalter als Polizischt und dr Wäggmahher als Pfarrer us sich ussa sin, wias plötzli iarlas Alltaggsicht varwandlat und am ganz neu Dimensiona geh hend, zäb hät iiggischlaaga. Z Volgg hät uf all Fäll gjohlat wia nit lätz vor Begaischtarig. Dia Dorfscharta sin denn au no a paar Tag gfirat kdo und – aso hätts dr Gattig gmacht – mit hohlam Krüz im Dorf umanandgschtolziart. Übrigans, khaina, vu däm i wüssti, hät sich gschtört dra, dass dia iigflaischta Romontscha iarlas Schtugg uf irgend a-n Apréssschkimischig Schwizer-

tütsch gschpiilt hen. Das müassi ma mit Rüggischt uf d Gäscht mahha – susch bringi-ma d Turnhalla und d Khassa nit voll, häts ghaisa.

Dr Zuafall häts wella, dass mar aina nu a paar Schtund, bevor i in das Theater ganga bin, d Jubiläums-Nummara vu dr «Gasetta Romontscha» in d Hand druggt hät. D «Gassetta» isch dia gröscht vu da romanischa Zitiga im Khan-ton. Si firat hüür mit Schtolz dr 125. Geburtstag. In dr Jubiläums-Uusgaab khasch viil über d Bedüting vu däm Blatt für d Erhaltig vum Romanischa lääsa. Si hebi a wichtigi



## Der Nestbeschmutzer?

Armon Planta

Könnte es nicht sein  
dass das Nest  
wirklich schmutzig ist  
es aber  
gewissen Vögeln  
gerade deswegen  
darin so gut gefällt?

Könnte es darum  
nicht auch sein  
dass dem verhassten  
sogenannten  
Nestbeschmutzer  
der Schmutz im Nest  
wirklich schmutzig ist?

## Unter Bauern

«Wenn mein Sohn mit dem Studium fertig ist, übernimmt er den Hof!»

«Ach, er wird wohl Ingenieur Agronom?»  
«Nein, Chemiker!»

